

Eine Veranstaltung der Internationalen Heiner-Müller-Gesellschaft

Projektleitung:

Dr. Janine Ludwig, Literaturwissenschaftlerin, Akademische Direktorin des Dickinson-in-Bremen-Programms an der Universität Bremen, Vorstandsvorsitzende der IHMG

Dr. Florian Becker, Associate Professor of German and Comparative Literature, Bard College (USA), Vorstandsmitglied der IHMG

Anja Quickert, Literaturwissenschaftlerin, Kulturjournalistin (Theater heute), Geschäftsführerin der IHMG

In Kooperation mit:

Bard College Berlin

Dickinson College

Universität Trier, Forschungszentrum „Europa“ – Strukturen langer Dauer und Gegenwartsprobleme

NYU Berlin

Literaturforum im Brecht-Haus Berlin

Theater der Zeit

International Brecht Society (IBS)

Das Projekt wurde durch das Transatlantik-Programm der Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland aus Mitteln des European Recovery Program (ERP) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert.

Weitere Förderer:

Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten (ALG)

Braun Stiftung für Internationalen Austausch

Stiftung Preußische Seehandlung

Veranstaltungsorte:

Theater der Zeit, Winsstraße 72, 10405 Berlin
U-Bhf. Senefelderplatz

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin
S-Bhf. Bellevue / U-Bhf. Hansaplatz

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin
S-Bhf. Brandenburger Tor

Ein Vierteljahrhundert nach dem Mauerfall fragt diese transatlantische Konferenz nach der aktuellen Bedeutung von Heiner Müllers Werk für das Theater, die Literatur und die Diskussion historisch-gesellschaftlicher Zusammenhänge. Die Teilnehmer sind politische Denker, Wissenschaftler, Kritiker, Regisseure und Schauspieler aus Deutschland, den USA und dem europäischen Ausland. Sie reflektieren aus ihrer jeweiligen nationalen Warte über Müllers Werk und die Frage, welche Rolle die künstlerische Verarbeitung einer oft katastrophalen Vergangenheit für die Gegenwart und für die Entwicklung einer Vorstellung von Zukunft spielen kann. Die Konferenz wendet sich ausdrücklich an eine breite interessierte Öffentlichkeit.

Twenty-five years after the fall of the Berlin Wall, this transatlantic conference explores the significance of Heiner Müller for the theater, literature and politics of our own century. Political thinkers, critics, scholars, actors and directors from Germany, the USA and several European countries ask what Müller's theatrical examinations of an often catastrophic past mean today and whether any positive visions of the future might be built from them. The presentations are addressed to a wide-ranging public interested in theater, literature and contemporary art.

INTERNATIONALE HEINER-MÜLLER-GESELLSCHAFT

DAS RÄTSEL DER FREIHEIT

Transatlantische Konferenz
zur Bedeutung Heiner Müllers
im 21. Jahrhundert
zum Tag der Deutschen Einheit

3. bis 5. Oktober 2014
Berlin

Theater der Zeit
Akademie der Künste

FREITAG, 3.10.2014

Theater der Zeit, Winsstraße 72

13.00 Begrüßung:

Janine Ludwig, Florian Becker und Anja Quickert

13.45-15.30 Podium 1: „Ich wußte, daß ich als Autor größer bin als die DDR“ – Biografische Annäherung über Müllers Spätwerk

Jan-Christoph Hauschild, Biograf (Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf)

Susan Gillespie, Übersetzerin, Vizepräsidentin Bard College

Barbara Hahn, Literaturwissenschaftlerin (Vanderbilt University)

Moderation: Ramona Mosse, Literaturwissenschaftlerin (Freie Universität Berlin)

15.45-17.30 Podium 2 (zweisprachig): „I have to learn to breathe the air of democracy“ – Politische Perspektiven auf Müllers Werk nach dem Ende des Sozialismus

Benjamin Robinson, Germanist (Indiana University, Bloomington)

Wolfgang Engler, Kultursoziologe, Publizist, Rektor Hochschule für Schauspiel „Ernst Busch“

Frank Hörnigk, Literaturwissenschaftler (Humboldt-Universität zu Berlin)

Moderation: Uwe Schütte, Literaturwissenschaftler (Aston University, Birmingham)

IHMG-Mitgliederversammlung (intern), Uhrzeit: 17:45-19:30 Uhr

20.00-22.00 Abendveranstaltung (zweisprachig): „Theater muss provozieren“ – Müller auf amerikanischen Bühnen

Jonathan Kalb, Theaterkritiker, Theaterwissenschaftler (Hunter College, CUNY, New York)

David Levine, Künstler (Bard College Berlin)

Frank Hentschker, Theaterwissenschaftler (CUNY Graduate Center, New York)

Moderation: Katrin Dettmer, Theaterwissenschaftlerin, Literaturwissenschaftlerin (NYU Berlin)

Im Anschluss: Empfang

SAMSTAG, 4.10.2014

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10

13.00 Begrüßung

13.15-14.00 Buchankündigung: *Heiner Müller Handbook* (deGruyter), Janine Ludwig und Florian Becker

14.15-15.45 Podium 3: „Theater ist eine Projektion in die Utopie“ – Müller im postutopischen Raum und das Theater der Zukunft

Frank Raddatz, Publizist, Theatermacher, Redaktionsmitglied *Lettre International*

Thomas Martin, Chefdramaturg Volksbühne am

Rosa-Luxemburg-Platz

Marcus Steinweg, Philosoph

Moderation: Thomas Irmer, Autor verschiedener

Fachzeitschriften, Herausgeber bei *Theater der Zeit*, IHMG

16.00-18.00 Tischgespräche mit Zeitgenossen bieten Gelegenheit zum direkten und informellen Austausch:

Ginka Tscholakowa, Regisseurin, Autorin

B.K. Tragelehn, Regisseur, Autor, Übersetzer

Alexander Weigel, Dramaturg, Autor, Herausgeber

Hermann Beyer, Schauspieler

20.00-22.00 Abendveranstaltung: „Die Stunde des Ausländers“

Thomas Heise (Dokumentarfilmer) über seine Arbeit in

Auseinandersetzung mit Müller, im Gespräch mit Matthias Dell, Kulturredakteur (*Der Freitag*, *Theater der Zeit*)

SONNTAG, 5.10.2014

Akademie der Künste, Pariser Platz 4

12.30 Begrüßung

13.00-14.45 Podium 4: „Das mögliche Ende des Schreckens“ – Müllers Werk und das DDR-Theater im und nach dem Umbruch von 1989/90

Hannah Speicher, Literaturwissenschaftlerin (Universität Trier)

Joachim Fiebach, Theaterwissenschaftler (Freie Universität Berlin)

Martin Linzer, Theaterkritiker (*Theater der Zeit*)

Moderation: Franziska Schößler, Literaturwissenschaftlerin (Universität Trier)

15.30-17.00 Diskussion: „Was jetzt passiert, ist die totale Besetzung mit Gegenwart“

Gregor Gysi, MdB, Fraktionsvorsitzender *Die Linke*

Jost Hermand, Literaturwissenschaftler (University of

Wisconsin, Madison, Humboldt-Universität zu Berlin)

Jens Reich, Molekularbiologe (Max-Delbrück-Centrum),

Kuratoriumsmitglied Bard College Berlin

18:30-20:30 Abendveranstaltung: „BLABLA, im Rücken die Ruinen von Europa“ – Müllers Werk heute auf osteuropäischen Bühnen

Ivica Buljan, Regisseur, Festivalleiter Zagreb International Theatre Festival

Wojtek Klemm, Regisseur (Stary Teatr Krakau, Teatr Współczesny in Breslau und Stettin)

Moderation: Thomas Irmer, Autor verschiedener

Fachzeitschriften, Herausgeber bei *Theater der Zeit*, IHMG

Im Anschluss: Schlussempfang